

## **Verkehrsfreigabe der L 60 zwischen Schipkau und Kostebrau**

12.12.2005

Am 14. Dezember 2005 erfolgt nach fast 3 ½ jähriger Bauzeit vorfristig die Verkehrsfreigabe der neu verlegten L 60 zwischen Schipkau und Kostebrau.

Der alte Trassenverlauf der L 60 befand sich in einer Tieflage, die sich mit aufsteigendem Grundwasser in eine Vernässungsfläche verwandelt hätte. Es bestand die Notwendigkeit der Auffüllung der Tieflage und der Verlegung der Strasse auf eine völlig neue Trasse im zu verdichtenden Kippenmassiv.

Die Arbeiten für diese Straße begannen lange vor ihrer Sperrung am 1. Juni 2002.

Bereits in den Jahren 1999 und 2000 wurden markscheiderische Vermessungen durchgeführt und Standsicherheitseinschätzungen erarbeitet.

Im Jahr 2001 begannen die Holzungsarbeiten auf 24 ha.

Im folgenden Jahr 2002 starte der Rückbau der alten Straße auf zunächst 1,1 km Länge. Die Holzungsarbeiten wurden zum Abschluss gebracht. Parallel dazu begannen die umfangreichen Massenbewegungen zur Herstellung der Rütteltrasse, zum Auffüllen der Tieflagen und zur Anschüttung eines Stützkörpers zur Kippensicherung, sowie die Rütteldruckverdichtungsarbeiten.

Das Jahr 2003 war gekennzeichnet durch die Weiterführung und den Abschluss der Rütteldruckverdichtung. Allein in diesem Jahr wurden fast 3 ½ Millionen m<sup>3</sup> Material verdichtet. Der Rückbau der alten Straße wurde abgeschlossen und die Erdbauleistungen fortgesetzt.

Schwerpunkt des vergangenen Jahres 2004 war neben der Weiterführung der Erdbauleistungen zur Auffüllung der Tieflagen und Anschüttung des Stützkörpers die Durchführung von Fallgewichtsverdichtungsarbeiten.

2005 haben wurden schließlich die Erdbauleistungen zum Abschluss gebracht. Der Straßendamm wurde aufgebaut und verdichtet. Auf einer Länge von 2.780 m wurde die L 60 neu gebaut.

### **Leistungen in den Hauptgewerken kumulativ**

Massenbewegung mit Planiertechnik: 53.000 m<sup>3</sup>

Massenbewegung mit mobiler Erdbautechnik: 1.527.668 m<sup>3</sup>

sonstige Massenbewegung: 35.000 m<sup>3</sup>

Flächenberäumung (Holzung, Rodung): 37,1 ha  
Abbruch von baulichen Anlagen: 5.200 m<sup>3</sup>  
Rütteldruckverdichtung: 5.210.000 m<sup>3</sup>  
Fallgewichtsverdichtung: 75.000 m<sup>3</sup>